

# Pressemitteilung

Nr. 28 / 2025 – 28. Februar 2025

Gesperrt bis zum 28. Februar 2025, 9.55 Uhr

## Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Nochmals saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit Kräftebedarf weiterhin regional unterschiedlich

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Februar 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,4 %	25.236 Arbeitslose	↑	3,0 %
↑	8,0 %	Arbeitslosenquote 8,1 %	↑	7,9 %
↑	0,6 %	31.398 Unterbeschäftigung	↓	-0,5 %
→	9,8 %	9,8 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,9 %
↑	1,5 %	7.505 Arbeitslose SGB III	↑	8,3 %
→	-0,01 %	17.731 Arbeitslose SGB II	↑	0,9 %
↓	-6,5 %	731 offene Stellen (Zugang)	↓	-19,8 %



## **Inhalt**

<b><i>Der Arbeitsmarkt in Hamm .....</i></b>	<b>3</b>
<b><i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i></b>	<b>6</b>

## **Tabellenanhang**

***Ihre Fragen beantworten wir gerne!***

**Agentur für Arbeit Hamm**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Bismarckstraße 2  
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

## Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Februar 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,6 %	8.727 Arbeitslose	↑	3,8 %
→	9,0 %	Arbeitslosenquote 9,0 %	↑	8,8 %
↑	0,3 %	10.919 Unterbeschäftigung	↓	-2,3 %
→	11,0 %	11,0 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,4 %
↓	-0,4 %	2.362 Arbeitslose SGB III	↑	5,0 %
↑	1,0 %	6.365 Arbeitslose SGB II	↑	3,4 %
↓	-42,5 %	264 offene Stellen (Zugang)	↓	-20,2 %

### Die Entwicklung

Der saisonale Anstieg der Arbeitslosigkeit vom Jahresanfang setzte sich deutlich abgeschwächt im Februar fort. Die Zahl der Arbeitslosen erhöhte sich um 55 oder 0,6 Prozent auf 8.727. Die Arbeitslosenquote von 9,0 Prozent blieb jedoch unverändert. Vor genau einem Jahr waren es 8,8 Prozent.

„Die Entwicklung ist nach wie vor saisonal. Meistens steigt die Arbeitslosigkeit von Januar auf Februar nochmals leicht. Ein Grund ist häufig, dass viele junge Menschen auf den Arbeitsmarkt kommen, wenn ihre zweieinhalbjährigen Ausbildungsverhältnisse auslaufen und sie noch keine Anschlussbeschäftigung gefunden haben. Sie melden sich nur für eine Übergangszeit arbeitslos, denn sie können sicher sein, dass sie aufgrund der Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften kurzfristig in Arbeit kommen werden. Dies ist in vielen Fällen in diesem Jahr bereits kurzfristig gelungen. Daher rückt auch die Ausbildung als die wesentliche Säule der Kräftegewinnung wieder in den Fokus. Dafür werden wir im März mit der „Woche der Ausbildung“ erneut wichtige Impulse setzen“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. Seine Einschätzung für die nächste Zeit wird optimistischer: „Die höchste Arbeitslosigkeit des Jahres haben wir wahrscheinlich jetzt schon gesehen. Ich rechne für März bei entsprechender Witterung schon mit einer beginnenden Frühjahrsbelegung und daher mit einer Besserung der Arbeitsmarktlage.“

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich unterschiedlich. 2.362 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, neun oder 0,4 Prozent weniger als im Vormonat, während 6.365 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (64 oder 1,0 Prozent mehr). Bei der Arbeitsagentur waren 113 oder 5,0 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Februar 2024 gemeldet, beim Jobcenter genau 210 oder 3,4 Prozent mehr. Damit haben sich die Abstände zu den Vorjahreswerten in der Arbeitslosenversicherung weiter leicht verringert, in der Grundsicherung dagegen nochmals erhöht. Insgesamt gibt es aktuell in der Stadt Hamm 323 Arbeitslose (3,8 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der ungünstige Abstand im Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich damit weiter vergrößert.

### **Unterbeschäftigung**

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.919 Personen in Relation zum Januar um 33 Personen oder 0,3 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr hingegen um 252 oder 2,3 Prozent verringert.

### **Kurzarbeit**

Im Februar wurden in Hamm nur vier neue Kurzarbeitsanzeigen für 148 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Jahren.

Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für September 2024 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an neun Betriebe für 65 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

### **Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt**

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Februar 713 Personen neu arbeitslos, 136 (16,0 Prozent) weniger als im Januar und 22 (3,0 Prozent) weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig meldeten sich 442 Personen in Beschäftigung ab, 98 (28,5 Prozent) mehr als im Vormonat, gleichzeitig 34 oder 8,3 Prozent mehr als im Februar letzten Jahres.

### **Entwicklung für einzelne Personenkreise**

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen blieb im Februar nahezu unverändert. Mit 3.212 war es eine Person oder 0,03 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 28 Personen oder 0,9 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 826 Jugendlichen und damit plus eins oder 0,1 Prozent gegenüber dem Vormonat kaum eine Änderung. Im Februar 2024 waren es hier 57 Arbeitslose weniger. Somit stieg die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 7,4 Prozent.

Bei den Älteren wurde ein Plus verzeichnet. Mit 1.829 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 31 oder 1,7 Prozent mehr als im Januar. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es sogar ein Anstieg um 266 oder 17,0 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm stieg um fünf oder 0,1 Prozent auf 3.979 Personen. Im Vorjahresvergleich war es ein Anstieg um 15 oder 0,4 Prozent.

682 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Februar gemeldet, 14 oder 2,4 Prozent mehr als im Januar. Gleichzeitig waren es 29 mehr als im Vorjahresmonat (4,4 Prozent).

## Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

### Arbeitslosigkeit

Bei der Arbeitslosenversicherung gingen die Zahlen unerwartet bereits geringfügig zurück. Mit 2.362 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm neun oder 0,4 Prozent weniger gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig aber 113 oder 5,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit weiter verringert.

### Arbeitskräftenachfrage

Die ungewöhnliche Belegung im Januar, insbesondere bei der Arbeitnehmerüberlassung, sorgte dafür, dass der Februar nur abfallen konnte. Von Unternehmen in Hamm wurden 264 Stellen gemeldet, 195 oder 42,5 Prozent weniger als im Vormonat, gleichzeitig 67 oder 20,2 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Den größten Bedarf hatten freiberufliche Arbeitgeber (47), die Arbeitnehmerüberlassung (44 Stellen, nach 328 im Vormonat), gefolgt vom Gesundheits- und Sozialwesen (41), dem Handel (40), der öffentlichen Verwaltung (16), dem Baugewerbe (15), dem Bereich Erziehung und Unterricht (14) und der Logistik (14). Das gesamte Verarbeitende Gewerbe meldete nur zwölf Stellen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen sank um 18 oder 0,9 Prozent auf genau 2.000. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es hingegen 52 Stellen (2,7 Prozent) mehr.

Aktuell sind 54,6 Prozent und damit mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 30,6 Prozent.

## Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Februar 2025 insgesamt 6.365 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 1,0 Prozent (+64 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 3,4 Prozent (+210 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im Februar 2025 um 0,1 Prozentpunkte gestiegen und liegt nun bei 6,6 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich unterschiedlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Berichtsmonat ein Anstieg um 1,9 Prozent (+64 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosenzahl bei den Frauen stagnierte im Berichtsmonat. Im Vergleich zu Februar 2024 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 2,1 Prozent (+58 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent (+152 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 3,5 Prozent (-19 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 2,1 Prozent (+41 Personen) an.

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Februar 2025 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.551 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 1,0 Prozent (+26 Personen) mehr als im Januar 2025.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat Februar 2025 einen erhöhten Bedarf nach Arbeitskräften im Bereich der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften. Auch im Bereich Einzelhandel sowie Sozialwesen verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

## Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,3%	16.509 Arbeitslose	↑	2,5%
→	7,6%	Arbeitslosenquote 7,6%	↑	7,5%
↑	0,8%	20.478 Unterbeschäftigung	↑	0,4%
↑	9,2%	9,3% Unterbeschäftigungsquote	→	9,3%
↑	2,3%	5.143 Arbeitslose SGB III	↑	9,8%
↓	-0,6%	11.366 Arbeitslose SGB II	↓	-0,4%
↑	44,6%	467 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-19,6%

### Die Entwicklung

Im Kreis Unna erhöhte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 53 auf 16.509. Im Vergleich zu Februar 2024 stieg die Arbeitslosigkeit um 410 (+2,5 Prozent). Die Arbeitslosenquote verblieb mit 7,6 Prozent auf dem Vormonatsniveau und lag damit geringfügig (+0,1 Punkte) über dem Wert von Februar 2024.

„Im Februar hat sich der Zuwachs an arbeitslosen Menschen im Kreis Unna zwar fortgesetzt, jedoch auf deutlich geringerem Niveau als in den Vormonaten. Gleichzeitig sind erste Lichtblicke erkennbar, die eine Stabilisierung vermuten lassen“, fasst Agenturleiter **Thomas Helm** die Entwicklung des letzten Monats zusammen. Darunter sei insbesondere die Tendenz zu mehr offenen Stellen zu verstehen. Sowohl Stellenzugang als auch Stellenbestand hätten zum Teil deutlich zugelegt, so Helm. Daher hätten knapp 260 Männer und Frauen mehr als im Januar ihre Arbeitslosigkeit zugunsten einer neuen Beschäftigung beenden können. Außerdem gebe eine genauere Betrachtung der Personengruppen weiteren Grund zu vorsichtigem Optimismus: „Mehr als jeder vierte neue Arbeitslose kam im Februar aus der Altersgruppe der jungen Menschen. Hierbei wissen wir, dass es sich zumeist nur um eine Übergangsarbeitslosigkeit nach Beendigung einer Ausbildung handelt und diese nicht von langer Dauer ist. Unter älteren, langzeitarbeitslosen und ausländischen Menschen hat sich die Arbeitslosigkeit sogar erfreulicherweise leicht reduziert.“

Der Agenturleiter geht von einer Seitwärtsbewegung in der nahen Zukunft aus: „Die konjunkturelle Schwäche bleibt der Region zunächst zwar erhalten und wird voraussichtlich auch weiterhin zur angezogenen Handbremse bei Neueinstellungen. Zu hoffen bleibt dennoch, dass sich eine Entspannung der politischen Großwetterlage nach der Bundestagswahl positiv auf eine Trendwende auswirkt.“

### **Unterbeschäftigung**

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.478 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 157 mehr als im letzten Monat. Im Februar 2024 waren 88 Personen (-0,4 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,3 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

### **Kurzarbeit**

Im Februar wurden im Kreis Unna sieben Anzeigen auf Kurzarbeit für 170 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

### **Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt**

Im Berichtsmonat meldeten sich 1.015 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 165 Personen (-14,0 Prozent) weniger. Im Vergleich zu Februar 2024 waren es 63 Personen weniger (-5,8 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 829 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 259 mehr als im Vormonat (+45,4 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr nahmen 126 Personen (+17,9 Prozent) mehr eine neue Erwerbstätigkeit auf.

### **Entwicklung in einzelnen Personengruppen**

Im Kreis Unna leben derzeit 1.228 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 22 (+1,8 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 32 Personen (-2,5 Prozent) gesunken.

Mehr als ein Viertel (4.318) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem leichten Rückgang um vier Personen gegenüber dem Vormonat (-0,1 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 346 ältere Arbeitslose (-8,7 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.458 ausländische Arbeitslose und damit 59 (-1,1 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Februar 2024 waren 93 ausländische Arbeitslose (-1,7 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit reduzierte sich im Berichtsmonat minimal um fünf Personen (-0,1 Prozent) auf 6.199. Im Vorjahresvergleich sind das 53 Personen (-0,8 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 11 (+0,7 Prozent) auf 1.575 und lag damit um 74 über dem Niveau des Vorjahres (+4,9 Prozent).

### **Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)**

Bei der Agentur für Arbeit waren 5.143 Arbeitslose gemeldet, 118 (+2,3 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 459 Personen (+9,8 Prozent) mehr.

### **Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)**

Im laufenden Monat Februar waren 11.366 Personen im Jobcenter Kreis Unna arbeitslos gemeldet. Die Anzahl der Arbeitslosen sank im Vergleich zum Vormonat um 65 Personen (-0,6 Prozent). Durch vielfältige Aktionen, wie die Durchführung von Aktionstagen bei lokalen Betrieben und Berufsmessen, werden Kundinnen und Kunden des Jobcenters Kreis Unna bei ihrem Vorhaben,

einen Arbeitsplatz zu finden, in den kommenden Wochen intensiv unterstützt. Unter anderem steht am 26. März eine Messe an, bei der Zeitarbeitsunternehmen aus der Region sich vorstellen. Am 27. März findet eine weitere Messe für Gesundheits- und Sozialberufe in der Stadthalle Unna statt.

**Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, fügt hinzu: „Durch persönliche Kontakte zwischen den regionalen Arbeitgebern und Arbeitsuchenden bei Aktionen, wie den geplanten Messen, entstehen im Idealfall noch kurzfristig Chancen für Kundinnen und Kunden, einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu finden.“

### **Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises**

In vier der zehn Kommunen des Kreises Unna konnte Arbeitslosigkeit im Februar abgebaut werden. Am stärksten fiel der Rückgang in Schwerte (-2,3 Prozent bzw. 40 auf 1.666) aus. Danach folgten Bönen (-1,5 Prozent bzw. 11 auf 731), Lünen (-1,0 Prozent bzw. 51 auf 4.953) und Selm (-0,5 Prozent bzw. vier auf 884). In den restlichen Kommunen stieg die Arbeitslosigkeit hingegen an. Am geringsten in Unna (+0,8 Prozent bzw. 16 auf 2.099), gefolgt von Fröndenberg (+1,0 Prozent bzw. sechs auf 637), Werne (+1,4 Prozent bzw. 12 auf 846), Holzwickede (+2,3 Prozent bzw. 11 auf 491), Bergkamen (+2,4 Prozent bzw. 56 auf 2.390) und schließlich am deutlichsten in Kamen (+3,3 Prozent bzw. 58 auf 1.812).

### **Arbeitskräftenachfrage**

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Februar um 86 (+3,6 Prozent) auf 2.470 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 351 Stellen (-12,4 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 467 neue Arbeitsstellen und damit 144 mehr als im Januar (+44,6 Prozent).

Mehr als jede zweite neue Stelle (57 Prozent) bezog sich auf sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), das Gesundheits- und Sozialwesen und freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen).

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Agentur für Arbeit Hamm  
 Februar 2025

Merkmale	Feb 2025	Jan 2025	Dez 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Feb 2024		Jan 2024	Dez 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	37.407	37.072	36.682	335	0,9	-109	-0,3	-0,3	-1,6
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	25.236	25.128	23.829	108	0,4	733	3,0	2,7	1,3
56,7% Männer	14.317	14.163	13.405	154	1,1	418	3,0	2,7	1,7
43,3% Frauen	10.919	10.965	10.424	-46	-0,4	315	3,0	2,6	0,8
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	2.054	2.031	1.866	23	1,1	25	1,2	5,0	3,7
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	396	413	394	-17	-4,1	-4	-1,0	2,2	0,3
35,0% 50 Jahre und älter	8.842	8.831	8.427	11	0,1	500	6,0	5,9	4,5
24,4% dar. 55 Jahre und älter	6.147	6.120	5.810	27	0,4	612	11,1	11,0	9,6
40,3% Langzeitarbeitslose	10.178	10.178	9.877	-	-	-38	-0,4	-1,0	-2,1
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.257	2.230	2.124	27	1,2	103	4,8	4,3	1,7
34,4% Ausländer	8.670	8.728	8.251	-58	-0,7	121	1,4	0,9	-0,4
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	7.270	7.184	6.934	86	1,2	634	9,6	8,7	11,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.728	2.029	1.672	-301	-14,8	-85	-4,7	-5,7	4,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.647	1.377	1.638	270	19,6	216	15,1	14,4	20,1
seit Jahresbeginn	14.454	7.184	80.344	x	x	1.209	9,1	8,7	11,0
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	7.176	5.894	6.629	1.282	21,8	558	8,4	4,0	6,6
dar. in Erwerbstätigkeit	1.271	914	953	357	39,1	160	14,4	-9,8	-2,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	951	586	1.094	365	62,3	-206	-17,8	-16,8	-0,1
seit Jahresbeginn	13.070	5.894	80.226	x	x	785	6,4	4,0	12,6
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,1	8,0	7,6	x	x	x	7,9	7,9	7,6
dar. Männer	8,5	8,4	8,0	x	x	x	8,3	8,2	7,9
Frauen	7,6	7,6	7,2	x	x	x	7,4	7,4	7,2
15 bis unter 25 Jahre	6,3	6,2	5,7	x	x	x	6,2	5,9	5,5
15 bis unter 20 Jahre	4,5	4,7	4,4	x	x	x	4,7	4,7	4,6
50 bis unter 65 Jahre	7,9	7,9	7,5	x	x	x	7,4	7,4	7,2
55 bis unter 65 Jahre	8,3	8,3	7,8	x	x	x	7,7	7,6	7,4
Ausländer	19,8	19,9	18,8	x	x	x	20,8	21,0	20,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,7	8,7	8,2	x	x	x	8,5	8,5	8,2
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.961	26.939	25.821	22	0,1	303	1,1	1,2	0,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.276	31.088	30.333	188	0,6	-167	-0,5	-0,3	-0,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.398	31.207	30.457	191	0,6	-163	-0,5	-0,3	-0,9
Unterbeschäftigungsquote	9,8	9,8	9,5	x	x	x	10,0	9,9	9,7
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.116	6.890	6.465	226	3,3	578	8,8	8,2	7,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.518	36.537	36.391	-19	-0,1	-710	-1,9	-1,2	-0,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.821	11.851	11.912	-30	-0,3	-809	-6,4	-6,2	-5,1
Bedarfsgemeinschaften	26.754	26.699	26.620	55	0,2	-370	-1,4	-1,0	-0,3
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	731	782	808	-51	-6,5	-181	-19,8	-4,8	-14,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.513	782	9.960	x	x	-220	-12,7	-4,8	3,4
Bestand	4.470	4.402	4.629	68	1,5	-299	-6,3	-5,4	-3,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Hamm, Stadt  
Februar 2025

Merkmale	Feb 2025	Jan 2025	Dez 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Feb 2024		Jan 2024	Dez 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	12.375	12.307	12.201	68	0,6	-43	-0,3	0,0	-1,2
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	8.727	8.672	8.254	55	0,6	323	3,8	2,2	0,6
57,0% Männer	4.977	4.922	4.685	55	1,1	212	4,4	2,6	1,4
43,0% Frauen	3.750	3.750	3.569	-	-	111	3,1	1,6	-0,3
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	826	825	780	1	0,1	57	7,4	8,0	7,0
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	143	145	150	-2	-1,4	-3	-2,1	-9,9	-9,6
32,6% 50 Jahre und älter	2.844	2.792	2.671	52	1,9	243	9,3	8,0	6,5
21,0% dar. 55 Jahre und älter	1.829	1.798	1.699	31	1,7	266	17,0	17,7	15,5
45,6% Langzeitarbeitslose	3.979	3.974	3.832	5	0,1	15	0,4	-1,2	-2,9
7,8% Schwerbehinderte Menschen	682	666	653	16	2,4	29	4,4	3,4	5,0
36,8% Ausländer	3.212	3.211	3.001	1	0,0	28	0,9	-1,9	-4,5
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.110	4.134	3.847	-24	-0,6	609	17,4	17,7	17,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	713	849	736	-136	-16,0	-22	-3,0	-0,7	14,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	874	790	762	84	10,6	188	27,4	19,0	11,1
seit Jahresbeginn	8.244	4.134	43.816	x	x	1.230	17,5	17,7	16,7
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.053	3.722	3.811	331	8,9	464	12,9	15,0	16,9
dar. in Erwerbstätigkeit	442	344	331	98	28,5	34	8,3	2,1	5,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	388	251	386	137	54,6	-91	-19,0	-10,0	-11,7
seit Jahresbeginn	7.775	3.722	43.874	x	x	950	13,9	15,0	19,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,0	9,0	8,6	x	x	x	8,8	8,9	8,6
dar. Männer	9,4	9,3	8,9	x	x	x	9,1	9,2	8,8
Frauen	8,6	8,6	8,2	x	x	x	8,4	8,5	8,2
15 bis unter 25 Jahre	7,5	7,5	7,1	x	x	x	6,9	6,9	6,6
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,1	5,3	x	x	x	5,2	5,8	5,9
50 bis unter 65 Jahre	9,0	8,8	8,5	x	x	x	8,3	8,2	8,0
55 bis unter 65 Jahre	9,1	8,9	8,4	x	x	x	7,9	7,7	7,5
Ausländer	18,8	18,8	17,6	x	x	x	19,9	20,5	19,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,7	9,6	9,2	x	x	x	9,4	9,5	9,2
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.602	9.566	9.178	36	0,4	23	0,2	-0,4	-2,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.889	10.850	10.624	39	0,4	-238	-2,1	-1,8	-2,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.919	10.886	10.664	33	0,3	-252	-2,3	-1,8	-2,6
Unterbeschäftigungsquote	11,0	11,0	10,8	x	x	x	11,4	11,3	11,2
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.283	2.222	2.081	61	2,7	151	7,1	8,3	7,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.871	12.839	12.862	32	0,3	-349	-2,6	-2,3	-0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.146	3.179	3.224	-33	-1,0	-319	-9,2	-9,0	-7,8
Bedarfsgemeinschaften	9.645	9.619	9.617	26	0,3	-190	-1,9	-1,7	-1,1
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	264	459	290	-195	-42,5	-67	-20,2	18,9	-26,0
Zugang seit Jahresbeginn	723	459	3.604	x	x	6	0,8	18,9	-2,9
Bestand	2.000	2.018	2.101	-18	-0,9	52	2,7	2,1	6,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Unna  
Februar 2025

Merkmale	Feb 2025	Jan 2025	Dez 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Feb 2024		Jan 2024	Dez 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	25.032	24.765	24.481	267	1,1	-66	-0,3	-0,5	-1,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	16.509	16.456	15.575	53	0,3	410	2,5	3,0	1,7
56,6% Männer	9.340	9.241	8.720	99	1,1	206	2,3	2,8	1,9
43,4% Frauen	7.169	7.215	6.855	-46	-0,6	204	2,9	3,1	1,4
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.228	1.206	1.086	22	1,8	-32	-2,5	3,1	1,5
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	253	268	244	-15	-5,6	-1	-0,4	10,3	7,5
36,3% 50 Jahre und älter	5.998	6.039	5.756	-41	-0,7	257	4,5	5,0	3,6
26,2% dar. 55 Jahre und älter	4.318	4.322	4.111	-4	-0,1	346	8,7	8,4	7,3
37,5% Langzeitarbeitslose	6.199	6.204	6.045	-5	-0,1	-53	-0,8	-0,8	-1,6
9,5% Schwerbehinderte Menschen	1.575	1.564	1.471	11	0,7	74	4,9	4,7	0,3
33,1% Ausländer	5.458	5.517	5.250	-59	-1,1	93	1,7	2,7	2,2
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.160	3.050	3.087	110	3,6	25	0,8	-1,5	5,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.015	1.180	936	-165	-14,0	-63	-5,8	-9,0	-3,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	773	587	876	186	31,7	28	3,8	8,7	29,2
seit Jahresbeginn	6.210	3.050	36.528	x	x	-21	-0,3	-1,5	4,9
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.123	2.172	2.818	951	43,8	94	3,1	-10,7	-4,7
dar. in Erwerbstätigkeit	829	570	622	259	45,4	126	17,9	-15,7	-5,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	563	335	708	228	68,1	-115	-17,0	-21,2	7,6
seit Jahresbeginn	5.295	2.172	36.352	x	x	-165	-3,0	-10,7	5,6
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,6	7,2	x	x	x	7,5	7,4	7,1
dar. Männer	8,1	8,0	7,5	x	x	x	8,0	7,8	7,5
Frauen	7,1	7,1	6,8	x	x	x	6,9	7,0	6,7
15 bis unter 25 Jahre	5,7	5,6	5,0	x	x	x	5,8	5,4	5,0
15 bis unter 20 Jahre	4,2	4,4	4,0	x	x	x	4,4	4,2	4,0
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,5	7,1	x	x	x	7,1	7,1	6,9
55 bis unter 65 Jahre	8,0	8,0	7,6	x	x	x	7,6	7,6	7,3
Ausländer	20,4	20,6	19,6	x	x	x	21,3	21,3	20,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,2	7,8	x	x	x	8,1	8,0	7,7
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.358	17.372	16.643	-14	-0,1	279	1,6	2,1	1,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.387	20.238	19.709	149	0,7	71	0,3	0,5	0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.478	20.321	19.793	157	0,8	88	0,4	0,5	0,1
Unterbeschäftigungsquote	9,3	9,2	9,0	x	x	x	9,3	9,2	9,0
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.833	4.668	4.384	165	3,5	427	9,7	8,1	7,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.647	23.698	23.529	-51	-0,2	-361	-1,5	-0,6	0,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.675	8.672	8.688	3	0,0	-490	-5,3	-5,1	-4,1
Bedarfsgemeinschaften	17.109	17.079	17.004	29	0,2	-180	-1,0	-0,6	0,1
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	467	323	518	144	44,6	-114	-19,6	-25,7	-6,5
Zugang seit Jahresbeginn	790	323	6.356	x	x	-226	-22,2	-25,7	7,3
Bestand	2.470	2.384	2.528	86	3,6	-351	-12,4	-11,0	-10,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

**Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>**

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Februar 2025

Februar 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	25.236	8,1	14.317	10.919	396	2.054	6.147	10.178	2.257
Hamm, Stadt	8.727	9,0	4.977	3.750	143	826	1.829	3.979	682
Kreis Unna	16.509	7,6	9.340	7.169	253	1.228	4.318	6.199	1.575
Bergkamen, Stadt	2.390	8,8	1.355	1.035	42	171	561	909	250
Bönen	731	X	409	322	14	52	174	278	65
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	637	X	354	283	6	31	210	195	66
Holzwickede	491	X	299	192	8	37	149	177	42
Kamen, Stadt	1.812	7,8	1.043	769	28	139	495	662	140
Lünen, Stadt	4.953	10,6	2.738	2.215	87	376	1.177	2.125	414
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.666	6,7	940	726	12	116	497	561	188
Selm, Stadt	884	X	504	380	16	77	239	301	90
Unna, Stadt	2.099	6,3	1.230	869	27	158	601	715	242
Werne, Stadt	846	5,1	468	378	13	71	215	276	78

Januar 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	25.128	8,0	14.163	10.965	413	2.031	6.120	10.178	2.230
Hamm, Stadt	8.672	9,0	4.922	3.750	145	825	1.798	3.974	666
Kreis Unna	16.456	7,6	9.241	7.215	268	1.206	4.322	6.204	1.564
Bergkamen, Stadt	2.334	8,6	1.316	1.018	36	160	560	895	250
Bönen	742	X	411	331	15	57	169	279	65
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	631	X	349	282	7	36	210	202	66
Holzwickede	480	X	286	194	7	36	149	172	41
Kamen, Stadt	1.754	7,6	996	758	29	141	482	670	138
Lünen, Stadt	5.004	10,7	2.756	2.248	100	401	1.169	2.129	393
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.706	6,9	965	741	15	101	511	565	190
Selm, Stadt	888	X	499	389	19	73	239	296	102
Unna, Stadt	2.083	6,3	1.217	866	29	140	614	719	244
Werne, Stadt	834	5,0	446	388	11	61	219	277	75

Februar 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.503	7,9	13.899	10.604	400	2.029	5.535	10.216	2.154
Hamm, Stadt	8.404	8,8	4.765	3.639	146	769	1.563	3.964	653
Kreis Unna	16.099	7,5	9.134	6.965	254	1.260	3.972	6.252	1.501
Bergkamen, Stadt	2.339	8,7	1.321	1.018	24	156	572	906	251
Bönen	706	X	401	305	15	59	163	272	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	582	X	334	248	6	43	162	219	59
Holzwickede	496	X	303	193	3	45	148	159	53
Kamen, Stadt	1.739	7,6	977	762	27	138	433	699	135
Lünen, Stadt	4.943	10,6	2.776	2.167	90	390	1.076	2.097	358
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.596	6,4	912	684	25	113	462	518	188
Selm, Stadt	876	X	509	367	22	84	211	325	106
Unna, Stadt	2.006	6,1	1.135	871	25	155	552	753	212
Werne, Stadt	816	5,0	466	350	17	77	193	304	77

Erstellungsdatum: 19.02.2025, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.